

caelestis ex vita defestis A. d. 72. ann. 5.  
mens. 4. dicem. Sein Vater war f. f. Kurfürst  
Ludwig zu Eiltzberg. Man kann sich nicht leicht  
fügen. § XVII.

Lt. George Rißmann folgte Lt. Grelan  
im Amt. In der Exaltation nicht, als der bloß  
Namen und sein Anzug in Linnensachen  
sich zeigte, so will ich das Leben dieses  
einzigen Lebens so wie man bekannt  
ist, verfolgen. So ist 1724. am 10. Jan.  
zu Eiltzberg geboren, wo sein Lt. Vater,  
George Rißmann der <sup>2te</sup> Mal ein Schulmeister  
und Gerichtsschreiber verwaltet hat. Von 1740.  
bis 44. studierte er unter Baumeistern R.  
auf dem Gymnasium in Grotz. In letzterem Jahre  
begab er sich nach Jena und <sup>studierte</sup> studierte unter  
Walthe, und andern berühmten Collegen in Theologie  
Orientalische Wissenschaften in andern Wissenschaften.  
1751. verließ er Jena, 1752. wandte er  
nach Schleien als Hofmeister an abt. Jugend  
des Lt. n. firkel, auf wenig ansehnlich, bei  
Käwenberg hielten. Nach 4 Jahren ging  
er in die <sup>im</sup> <sup>Qualität</sup> <sup>des</sup> Lt. Linnensachen d.  
Grotz, 1763. aber wurde in der Nähe eines  
Parscept. literari in Ansehung seiner Arbeit,